



Che Guevara leitete 1959 das Gefängnis von La Cabaña. Er war verantwortlich für die Erschießung einiger Hundert bis mehrerer Tausend Menschen (versch. Angaben).

Che Guevara war maßgeblich an der Schaffung von Konzentrationslagern auf Kuba beteiligt. Dort mussten Dissidenten, Homosexuelle, Katholiken und andere, die nicht ins System passten, menschenunwürdige Arbeiten ableisten. Viele kamen dabei um.

Che Guevara wurde 1961 Wirtschaftsminister. Sein realitätsblinder planwirtschaftlicher Kurs zerstörte binnen kürzester Zeit die kubanische Wirtschaft und stürzte viele Menschen in den Hunger.

Che Guevara war unter den kubanischen Revolutionsführern derjenige, der sich am uneingeschränktesten und unkritischsten mit dem Sowjetkommunismus identifizierte. Seine besondere Verehrung galt dem Massenmörder Stalin.

Che Guevara reiste 1962 in die UdSSR und verhandelte mit Stalins Nachfolger Chruschtschow über die Stationierung sowjetischer Atomraketen auf der Karibikinsel. Die Kubakrise hätte fast zum Dritten Weltkrieg geführt. Nach Beilegung der Krise sagte er zu dem britischen Journalisten Sam Russell, er hätte die Raketen gezündet, wenn die Sowjets ihn gelassen hätten.

Che Guevara wandte sich zum Ende seines Lebens von der UdSSR ab - sie habe zu viele Abstriche vom Kommunismus gemacht. Stattdessen sah er jetzt im China des Massenmörders Mao den kommunistischen Musterstaat.

CIAO, GUEVARA!

Schau der Wahrheit ins Gesicht.

www.rcds.de

RCDS

ProjektZukunft.